

ZA – Archiv Nr. 0188

*Ideas About Foreign Countries
(Germany)*

(November 1956)

2188

Streng vertraulich!
 Name darf nicht
 vermerkt werden!

947

14. November 1956 - ka

1. Würden Sie mir bitte sagen, ob Sie schon einmal eines der Länder auf dieser Karte besucht haben (KARTE)?

Belgien	Frankreich	Italien	Holland	Keines dieser Länder besucht
1	2	3	4	0

FÜR JEDES BESUCHTE LAND FRAGEN:

1a. Wann waren Sie in, vor dem letzten Krieg, während des Krieges oder nach dem Krieg?

	Belgien	Frankreich	Italien	Holland
Vor oder während des Krieges	X	X	X	X
Nach dem Krieg	R	R	R	R

FALLS "NACH DEM KRIEG", FRAGEN 1aa UND 1ab STELLEN!

16 1aa. Wie oft nach dem Krieg sind Sie für kurze Zeit - 5 Tage oder weniger - in gewesen?

	Belgien	Frankreich	Italien	Holland
Nicht gewesen	2	2	2	2
Einmal	3	3	3	3
Häufiger	4	4	4	4

16 1ab. Und wie oft nach dem Krieg sind Sie für längere Zeit - 6 Tage und mehr - in gewesen?

	Belgien	Frankreich	Italien	Holland
Nicht gewesen	6	6	6	6
Einmal	7	7	7	7
Häufiger	8	8	8	8

2. Haben Sie nähere Bekannte, Freunde oder Verwandte aus einem dieser Länder, die Sie hier in Deutschland oder im Ausland kennengelernt haben? (KARTE) (Aus welchem Land - aus welchem noch?)

- 1. Belgien
- 2. Frankreich
- 3. Italien
- 4. Holland
- 0. Aus keinem dieser Länder

4. Und mit Menschen aus welchem Land ist, Ihrer Ansicht nach, am schwierigsten auszukommen - wieder abgesehen von Sprachschwierigkeiten? (KARTE)

	am schwierigsten auszukommen
Belgier	1
Franzosen	2
Italiener	3
Holländer	4
Weiss nicht	0

3. Hier auf dieser Liste sind einige Völker genannt. (KARTE) Mit Menschen aus welchem Land kann man, Ihrer Ansicht nach, am besten auskommen, wenn wir einmal von den Sprachschwierigkeiten absehen?

	am besten auskommen
Belgier	1
Franzosen	2
Italiener	3
Holländer	4

5. Wenn Sie an die Italiener denken: Was sind, Ihrer Ansicht nach, deren hervortretendste Eigenschaften?

.....

.....

.....

6. Und wie ist es mit den Belgiern, was sind, Ihrer Ansicht nach, deren hervortretendste Eigenschaften ?

.....
.....
.....

8. Und bei den Franzosen, was sind, Ihrer Ansicht nach, deren hervortretendste Eigenschaften ?

.....
.....
.....

7. Und bei den Holländern, was sind, Ihrer Ansicht nach, deren hervortretendste Eigenschaften ?

.....
.....
.....

9. Und nun zuletzt noch die Deutschen, was sind, Ihrer Ansicht nach, deren hervortretendste Eigenschaften ?

.....
.....
.....

10. Wir haben hier nun eine Reihe von Kärtchen. Auf jedem Kärtchen steht ein Wort. Würden Sie nun bitte diese Kärtchen nacheinander durchsehen und dabei die gesondert herauslegen, die nach Ihrer Ansicht die Eigenschaften der Italiener am besten treffen. (ORANGES KARTENSPIEL VOR JEDEM INTERVIEW MISCHEN !)

11. Und würden Sie nun bitte die herauslegen, die, Ihrer Ansicht nach, die Eigenschaften der Belgier am besten treffen. (KARTENSPIEL VOR ÜBERREICHEN WIEDER MISCHEN !)

12. Und nun bitte dasselbe für die Holländer. (KARTENSPIEL MISCHEN !)

13. Und nun bitte für die Franzosen KARTENSPIEL MISCHEN !)

14. Und nun zuletzt bitte noch einmal für die Deutschen. (KARTENSPIEL MISCHEN !)

	(10) Italiener	(11) Belgier	(12) Holländer	(13) Franzosen	(14) Deutsche
arbeiten hart	1	1	1	1	1
intelligent	2	2	2	2	2
praktisch	3	3	3	3	3
eingebildet	4	4	4	4	4
grossmütig	5	5	5	5	5
grausam	6	6	6	6	6
rückständig	7	7	7	7	7
tapfer	8	8	8	8	8
selbstbeherrscht	9	9	9	9	9
herrisch	0	0	0	0	0
fortschrittlich	X	X	X	X	X
friedliebend	Y	Y	Y	Y	Y
unmöglich zu charakterisieren	R	R	R	R	R

Nun noch eine andere Frage:

15. Sind Sie im allgemeinen für oder gegen Bestrebungen mit dem Ziel einer Vereinigung Westeuropas ?

- 1. Dafür → FRAGE 15a STELLEN!
- 2. Dagegen
- 3. KM

15a. Was meinen Sie, worauf mag gegenwärtig am meisten Gewicht legen sollte bei diesen Bestrebungen, auf die militärische Seite, auf die wirtschaftliche Seite oder auf die politische Seite ? (NUR EINE NENNUNG)

- 1. Militärische Seite
- 2. Wirtschaftliche Seite → FRAGE 15ab ST.
- 3. Politische Seite
- 4. KM

15b. Und was ist, Ihrer Meinung nach, das nächst-wichtigste: Die Seite oder die Seite ? (DIE BEIDEN NICHTGE-NANNTEN HIER WIEDERHOLEN)

- 1. Militärische Seite
- 2. Wirtschaftliche Seite
- 3. Politische Seite
- 4. KM

16. Sprechen Sie eine der Sprachen auf dieser Karte gut genug, um darin eine Unterhaltung führen zu können ? (KARTE) (Welche noch ?)

- 1. französisch
- 2. italienisch
- 3. holländisch
- 4. englisch

0. keine von diesen

17. Haben Sie schon einmal von der "Montan-Union" gehört ?

- 1. Ja → FRAGE 17ab STELLEN !
- 2. Nein

17a. Können Sie mir mit einigen Worten sagen, was die Montan-Union ist ?

17b. Was halten Sie von der Montan-Union: Glauben Sie, dass es eine gute Sache ist, oder glauben Sie, dass es keine so gute Sache ist ?

- 1. Gute Sache → FRAGE 17ba ST.
- 2. Keine so gute Sache
- 3. KM

17ba. Warum glauben Sie, ist es (eine gute) (keine gute) Sache ?

18. Nun möchte ich gern Ihre persönliche Ansicht über eine Reihe von politischen Fragen hören, die heute aktuell sind. Es wird sowohl Kritik an der CDU wie auch Kritik an der SPD geübt. Bitte sagen Sie mir doch, was Sie persönlich von der hier vorgetragenen Kritik halten. Ich nenne Ihnen einige Punkte. Stimmen Sie damit überein oder sind Sie anderer Meinung? (KARTE)

INTERVIEWER: EINZELN DURCHFRAGEN, AUF JEDEN PUNKT EINE ANTWORT ERMITTELN !

- 1. Ganz meine Meinung
- 2. Bin zum Teil derselben Meinung
- 3. Bin eher anderer Meinung
- 4. Bin ganz sicher anderer Meinung

A. Die CDU steht ganz im Schatten Adenauers.	Aa. Die SPD hat keinen wirklich grossen Politiker.
1 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
B. Die CDU will nur scheinbar die Einheit Deutschlands.	Ba. Die SPD wird durch Verhandlungen mit dem Osten die Wiedervereinigung nicht erreichen.
1 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
C. Die Wirtschaftspolitik der CDU treibt die Preise in die Höhe.	Ca. Es geht uns allen doch sehr gut; die SPD kann auch keine bessere Wirtschaftspolitik machen.
1. 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
D. Die CDU ist christlich-klerikal.	Da. Die SPD ist marxistisch-sozialistisch.
1 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
E. Die Wiederbewaffnungspolitik der CDU wird ein böses Ende nehmen.	Ea. Die SPD lehnt die Wehrpflicht doch nur ab, um damit Wählerstimmen zu fangen.
1 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
F. Die CDU bemüht sich nicht um Zusammenarbeit mit anderen Parteien.	Fa. Die SPD betreibt Opposition um jeden Preis.
1 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
G. Die einseitig nach Westen ausgerichtete Aussenpolitik der CDU ist überholt.	Ga. Durch die Schaukeelpolitik der SPD werden wir unsere westlichen Freunde verlieren.
1 2 3 4 5. KM	1 2 3 4 X. KM
H. Die soziale Marktwirtschaft der CDU hat die Reichen reicher und die Armen ärmer gemacht.	Ha. Die SPD ist zu sehr darauf aus, alle gleich zu machen. Das wird aber auch den einfachen Leuten schaden.

19. Man hört immer wieder die folgenden Meinungen, welche davon kommt Ihrer eigenen am nächsten? (KARTE)

Herr Meier: Eine politische Partei muss ein klares Programm haben, in dem ihre Haltung zu allen politischen Fragen von vornherein festgelegt ist. Dabei muss sie das Interesse bestimmter Gruppen besonders im Auge haben.

Herr Schulze: Eine politische Partei soll sich von Fall zu Fall darüber entscheiden, wie ein Problem gelöst werden muss. Dabei kommt mal die eine, mal die andere Gruppe der Bevölkerung besser weg. Ein fest umrissenes Programm ist dabei nur hinderlich.

- 1. Herr Meier
- 2. Herr Schulze
- 0. Unentschieden → FRAGE 19a STELLEN !

36. Würden Sie mir bitte die bekanntesten Buchgemeinschaften der Bundesrepublik nennen ? (INTERVIEWER: ANGABEN WÖRTLICH NOTIEREN ! KEINERLEI HILFEN GEBEN !)

.....
.....
.....
.....
.....

37. Haben Sie persönlich (oder Ihr Ehegatte) ?

	Hebe per- sönlich	Ehegatte hat
Filmapparat	1	1
Fahrrad	2	2
Moped	3	3
Motorroller	4	4
Motorrad	5	5
PKW	6	6
Kabinenroller	7	7
Elektr. Raiserapparat (NUR MÄNNER)	8	8
Private Lebensversicherung	9	9
Sparkonto	0	0
Bausparkasse	X	X
Nichts davon	R	R

Hat Ihre Familie (Ihr Haushalt) ein(en) ?

- 1. Radio
- 2. Telefon
- 3. Staubsauger
- 4. Kühlschrank
- 5. Fernsehgerät
- 6. Elektr. Waschmaschine
- 7. Universal-Küchenmaschine (z.B. Starmix)
- 8. Schreibmaschine
- 9. Nähmaschine mit elektr. Antrieb
- 0. Nähmaschine mit Fuss- bzw. Handantrieb
- X. Klavier
- Y. Teppiche / Läufer
- R. Nichts davon

Art des Wohnens:

- 8. Einfamilienhaus
- 9. Mehrfamilienhaus
- 0. Mietshaus (Wohnblock)
- X. Behelfsheim
- Y. Anderes, was ?

....., Zahl der Zimmer, einschl. Küche
..... qm insgesamt

- 0. Mit Bad
- X. Mit Badbenutzung
- Y. Ohne Bad

- 1. Ofenheizung
- 2. Etagenheizung (Naragheizung)
- 3. Zentralheizung
- 4. Andere, welche ?

- 5. Eigentümer des Hauses
- 6. Eigentümer der Wohnung
- 7. Mieter
- 8. Untermieter

STATISTIK:

A. Familienstand:

- 1. Verheiratet
- 2. Ledig
- 3. Verwitwet
- 4. Geschieden, getrennt lebend

17

B. Darf ich fragen, wie alt Sie sind ?

..... Jahre

18

C. Zahl der Personen im Haushalt:

- 1. 1 Person
- 2. 2 Personen
- 3. 3 Personen
- 4. 4 Personen
- 5. 5 Personen
- 6. 6 Personen
- 7. 7 Personen
- 8. 8 Personen
- 9. 9 Personen
- 0. 10 Personen und mehr

19

davon: Kinder unter 15 Jahre: Personen

Erwachsens (ab 15 J.): Personen

davon männlich : Personen

davon weiblich : Personen

D. Schulbildung:

1. Volksschule
2. Mittelschule oder Höhere Schule ohne Abitur
3. Abitur
4. Universität

20

H. Religionszugehörigkeit:

1. Katholisch
2. Protestantisch
3. Andere
4. Keine
5. KA

21

E. Üben Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufstätigkeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen? (KARTE)

1. Als Gemeindevertreter, Stadtvertreter, Kreistagsabgeordneter
2. In einer Flüchtlingsorganisation
3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher? _____
4. Als Orts- oder Kreislandwirt
5. Als Betriebsrat
6. In der Gewerkschaft
7. In einer Partei
8. In einer Jugendorganisation
9. In einer Studentenvereinigung
0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein, was für ein Verein? _____

R. Nichts davon → FRAGE E4 STELLEN!

Ea. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist? Welche?

- Y. Ja, welche? _____
R. Nein

F. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?

1. Häufig
2. Ab und zu
3. Selten
4. Nie

G. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?

5. Mitglied - Verein - welcher? _____
6. Mitglied - Club - welchem? _____
7. Mitglied - Gewerkschaft - welcher? _____
8. Mitglied - Partei - welcher? _____
9. Ja, anderes: _____
0. Nein, kein Mitglied

ALLE:

I. Kirchenbesuch:

7. Regelmässig
8. Nicht regelmässig
9. Selten oder nie
0. KA

Ma

K. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? 22

(Möglichst genaue Angaben, keine Sammelbegriffe wie Angestellter usw.)

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Berufstätig → | 1. Landwirt |
| 2. Mithelfendes Familienmitglied | 2. Selbständig in Handel und Gewerbe |
| 3. Hausfrau | 3. Freier Beruf |
| 4. Noch in Ausbildung oder Student | 4. Landarbeiter |
| 5. Arbeitslos | 5. Arbeiter |
| 6. Rentner oder Pensionär | 6. Leitender Angestellter |
| 7. Keine | 7. Nicht-leitender Angestellter |
| | 8. Mittlerer u. höherer Beamter |
| | 9. Unterer Beamter |

FALLS RENTNER / PENSIONIERT ODER ARBEITSLOS:

Ka. Welche berufliche Tätigkeit haben Sie zuletzt ausgeübt?

(Möglichst genaue Angaben, keine Sammelbegriffe wie Angestellter usw.)

1. Landwirt
2. Selbständiger in Handel und Gewerbe
3. Freier Beruf
4. Landarbeiter
5. Arbeiter
6. Leitender Angestellter
7. Nicht-leitender Angestellter
8. Mittlerer und höherer Beamter
9. Unterer Beamter

ALLE:

Nb. Sind Sie der Hauptverdiener in Ihrem Haushalt?

- Y. Ja
X. Nein → FRAGE Kc STELLEN!

Kc. Welche berufliche Tätigkeit hat der Hauptverdiener in Ihrem Haushalt ?

(Möglichst genaue Angaben, keine Sammelbegriffe wie Angestellter usw.)

- 1. Landwirt
- 2. Selbständiger in Handel und Gewerbe
- 3. Freier Beruf
- 4. Landarbeiter
- 5. Arbeiter
- 6. Leitender Angestellter
- 7. Nicht-Leitender Angestellter
- 8. Mittlerer und höherer Beamter
- 9. Unterer Beamter

N. Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener ?

27

- 1. Vertrieben oder, am 1.9.39 im Ausland gewohnt
- 2. Zugewandert aus Berlin
- 3. Übrige Bevölkerung
- 4. Ausländer

NUR AN MÄNNER:

28

O. Waren Sie im 2. Weltkrieg Soldat ?

- 5. Ja
- 6. Nein
- 7. KA

L. Gehören Sie einer Gewerkschaft an ?

23

- 1. Ja
- 2. Nein
- 0. KA

M. Was ist das monatliche Netto-Einkommen, von Ihnen und Ihrer Familie (zusammen) ? (KARTE)

24

1.	Bis 149,- DM	6-Y.	600,- bis 649,- DM
2.	150,- bis 249,- DM	7.	650,- bis 699,- DM
3.	250,- bis 299,- DM	7-Y.	700,- bis 749,- DM
3-Y.	300,- bis 349,- DM	8.	750,- bis 799,- DM
4.	350,- bis 399,- DM	9.	800,- bis 899,- DM
4-Y.	400,- bis 449,- DM	0.	900,- bis 999,- DM
5.	450,- bis 499,- DM	X.	1000,- DM und mehr
5-Y.	500,- bis 549,- DM		
6.	550,- bis 599,- DM		

R. Weiss nicht / Angabe verweigert

NUN MIT "ANHANG I" (AN ALLE) FORTFAHREN !